



02.07.26

1 Samuel 1,7-11: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Mit dem **Heiligtum** ist die Stiftshütte gemeint, ein besonderes Zelt. Die Priester haben dort Gottesdienste gefeiert, Gott Opfer dargebracht und Gott angebetet.

Gelübde Hanna verspricht Gott: „Wenn du mir einen Sohn gibst, wird er hier als Priester dienen.“ **nie die Haare schneiden** war ein besonderes äußeres Zeichen für Menschen, die Gott auf besondere Weise dienen. Man nannte sie auch Nasiräer („Gottgeweihte“).



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der **POZEK-Methode** über den Bibeltext reden.

[PUR_POZEK_FtMp4E6.pdf](#)



Fragerunde

- Hanna ist sehr traurig. Warst du wie Hanna auch schon einmal so traurig, dass du nicht mehr essen konntest? Was hast du dann gemacht?
- Wo findest du Trost? Was tröstet dich? Wie ist es, getröstet zu werden?
- Wer braucht deinen Trost?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du geärgert wurdest und andere dir geholfen haben.

Oder

Etwas zum Thema **Wer für dich da ist** erzählen: Hanna hatte einen Mann, der sie getröstet hat. Er hat es zumindest versucht. Aber Peninna stichelt und ärgert Hanna jedes Jahr wieder. Das ist unfair. Elkana, der Mann von Hanna, versucht das auszugleichen: Er tröstet sie und gibt ihr das beste Essen. Heute hätte er ihr vielleicht doppelt so viel Nachtisch gegeben. Aber Hanna ist trotzdem traurig. Vielleicht hast du so etwas auch schon einmal erlebt.

Hanna hat eine gute Idee: Im Heiligtum fühlt sie sich Gott ganz nah und rechnet damit, dass Gott sie trösten und ihr helfen kann. Deshalb wendet sie sich an den, der um alles weiß und helfen kann. Was sie von Gott erbittet, soll ihr nicht gehören. Deshalb gibt sie Gott ein Versprechen: Wenn Gott ihr ein Kind schenkt, wird sie es ihm zurückschenken. Es soll Gott gehören und ihm im Heiligtum dienen. Das zeigt mir, wie wichtig es Hanna war, ein Kind zu bekommen, aber dabei nicht nur an sich zu denkt.



Sonstiges

Ermutigungszettel: Überlegt euch, welche Worte euch trösten, wenn ihr traurig seid. Sammelt kurz in der Runde Ideen. Schreibt einen Satz oder auch zwei auf Zettel, faltet sie zusammen und sammelt sie dann in einem Gefäß. Dieses Gefäß kann im Klassenzimmer stehen bleiben. Wenn jemand in der Klasse traurig ist, darf er oder sie sich einen Zettel rausnehmen. Das Gefäß sollte möglichst an einem Ort sein, an dem die Kinder oft vorbeilaufen, sodass die Kinder sich unauffällig einen Zettel nehmen können.

(Je nach Klasse, sollten die Zettel vor dem Herausnehmen durchgeschaut und unangebrachte Botschaften bei Bedarf aussortiert werden!)

